

- Behälterdeckel sofort nach der Befüllung schließen.
- Die letzte Schicht mit Strukturmaterial (z.B. Strauchschnitt) abdecken.
- Schattigen Standplatz für die Biotonne wählen.
- Notfalls Gesteinsmehl zugeben (es trocknet Maden aus und bindet die Feuchtigkeit an den Tonnenwänden).
- Biotonne und Vorsortiergefäß (falls vorhanden) regelmäßig reinigen.

### Tipps für den Winter:

In diesem Zeitraum ist es noch wichtiger, Küchenabfälle gut abtropfen zu lassen. Zudem empfiehlt es sich, Zeitungspapier auf den Boden der Biotonne zu geben und Bioabfälle in Papier einzuwickeln. Gut ist es auch, wenn die Tonne in den Wintermonaten an einen frostfreien Platz gestellt werden kann, damit der Inhalt nicht anfriert. Die Bereitstellung der Biotonne sollte zudem nach Möglichkeit erst kurz vor der Leerung erfolgen.

Ist der Inhalt bereits angefroren, kann er z.B. mit einem Spaten gelockert werden. Dies ermöglicht es, dass zumindest ein Großteil des Tonneninhaltes geleert werden kann. Die Müllwerker können lediglich die Tonnen schütteln. Festgefrorene Abfälle, die dann nicht herausfallen, können nicht entsorgt werden.

### Eigenkompostierer

Sofern alle kompostierbaren Abfälle (mit Ausnahme von Fleisch-, Fisch- und Knochenabfällen, sowie sperrige Gartenabfälle) selbst fachgerecht kompostiert werden, ist eine Befreiung von der Verpflichtung zur Nutzung einer Biotonne möglich. Entsprechende Antragsformulare erhalten Sie im Landratsamt, bei den Gemeinden oder unter [www.landkreis-kelheim.de](http://www.landkreis-kelheim.de).

In diesem Fall wird Ihnen für Ihre Mithilfe bei der Abfallvermeidung ein Nachlass von 10 % auf die Gebühr Ihres Restmüllbehälters gewährt.

Sollte die Eigenkompostierung beendet werden, ist dies unverzüglich mitzuteilen. Wird die Gebührenermäßigung zu unrecht erhalten, muss die Ermäßigung zurückbezahlt werden. Zudem besteht die Gefahr, dass ein Ordnungswidrigkeitenverfahren eingeleitet wird.

### Wichtiger Hinweis!

Durchschnittlich wird jedes achte Lebensmittel das wir kaufen weggeworfen!

**Helfen Sie mit, dies zu ändern.**

**Wie erfahren Sie unter [www.zugutfuertietonne.de](http://www.zugutfuertietonne.de)**



## Biomüllbeutel

### Biobeutel und Inlettsäcke

Kompostierbare Tüten aus Stärke sind optisch kaum von herkömmlichen Kunststofftüten zu unterscheiden und sollten daher nicht zum Einsatz kommen, da sie sich nur sehr langsam zersetzen und als Störstoffe von den Bioerwertern aussortiert werden müssen.

Auch für den hauseigenen Kompost sind diese Beutel nicht geeignet, da hier die Zersetzung aufgrund der niedrigeren Mietentemperaturen und unterschiedlichen Rottebedingungen zu langsam vonstatten geht.

## Am besten geeignet sind Beutel und Inlettsäcke aus Papier.

### Vorteile:

- Saubere Sammlung der Bioabfälle
- Geringer Aufwand bei der Reinigung der Tonne
- Kaum Festfrieren im Winter
- Verminderte Geruchsbelästigung
- Schadstofffreie Kompostierung

**Hinweis:** Im Zuge der Tonnenleerungen werden regelmäßig Kontrollen durchgeführt. Bei Verwendung anderer Säcke (Kunststoff) bleibt die Tonne wegen unzulässiger Befüllung ungeleert stehen!

## CDs

### Wohin?

Kostenlos in allen Wertstoffhöfen und -zentren (CDs und DVDs)

### Wie?

Anlieferung nur ohne Hüllen

(CD-Hüllen ► „Gelber Sack, Papierhüllen ► Papiertonne)

### Datenschutz

Soweit sensible Daten gespeichert wurden, wird empfohlen, diese durch tiefe breite Kratzer unleserlich zu machen. Wir weisen vorsorglich darauf hin, dass der Landkreis und nachfolgend mit der Verwertung beauftragte Firmen keinen Datenschutz für gespeicherte Informationen auf den CDs/DVDs übernehmen, die auf den Sammelstellen abgegeben werden.

### Warum abgeben?

Die Scheiben bestehen zu 99 % aus Polycarbonat. Die Verwertung der kleinen Scheiben ist mit geringem Aufwand möglich und wirtschaftlich sinnvoll wegen des hochwertigen Wertstoffes.

## Chemikalien

### Wohin?

Chemikalien **aus Haushaltungen** (wie z.B. Lösungsmittel, Säuren, Beizen, Laugen usw.) können kostenlos bei den **Problemmüllsammlungen** abgegeben werden.

**Nähere Einzelheiten finden Sie unter dem Punkt Problemmüll.**

## Dämmstoffplatten – Polystyrol, Styrodur, HBCDD, POP-Abfälle

### Hinweis:

**Eine Anlieferung an den Landkreiseinrichtungen ist nicht möglich.**

**Nähere Auskünfte über die Abfallberatung: 09441 2071512.**

### Entsorgungspraxis:

Grundsätzlich müssen alle POP-Abfälle einer thermischen Behandlung über eine geeignete Müllverbrennungsanlage unterzogen werden. Sofern sie als Abfall anfallen, sind sie auf diese Art und Weise dauerhaft aus dem Verkehr zu ziehen. Für den Landkreis Kelheim ist diesbezüglich die MVA Ingolstadt die zuständige Entsorgungseinrichtung. Die Anlieferung erfolgt in der Regel über Private Entsorgungsfirmen per Sammelentsorgungsnachweis in Monochargen, da dieses Material – sofern nicht grundsätzlich schon vermisch angefallen – getrennt gesammelt werden muss und nur in dafür zugelassenen Anlagen vermisch werden darf.

Wer solche Dämmplatten ohne HBCDD entsorgen möchte, kommt nicht umhin, per Deklarationsanalyse die Ungefährlichkeit seines Abfalls nachzuweisen. Nähere Informationen fin-